

Zur Eröffnung der Ausstellung

Leben nach dem Überleben

am Sonntag, 24. April 2022
um 11.30 Uhr
im Kulturzentrum Alte Weberei Nordhorn

laden wir Sie
und Ihre Freunde herzlich ein.

Es sprechen:

Helena Schätzle
Fotografin der Ausstellung

Lukas Welz
Vorstandsvorsitzender AMCHA Deutschland e. V.

Thomas Niemeyer
Leiter der Städtischen Galerie Nordhorn

Leben nach dem Überleben

Viele Monate lang begleitete die Fotografin Helena Schätzle im Auftrag der israelischen Hilfsorganisation AMCHA Überlebende des Holocaust und ihre Familien in Israel. Bilder und Zitate von drei Generationen zeigen die emotionalen Spuren einer immer noch präsenten Vergangenheit. Momente, die geprägt sind von tiefer Einsamkeit, Angst, Trauer und den damit verbundenen Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen. Aber auch von Hoffnung, von wiedergewonnener Freude an der Gegenwart und einer zutiefst beeindruckenden Vitalität und Lebensbejahung. *Leben nach dem Überleben* bietet Besucher*innen in Bildern, Texten und Audiodokumenten die persönlichen Geschichten von Überlebenden des Holocaust, sowie ihrer Angehörigen und Nachkommen. In verschiedenen Kapiteln werden der Komplex Holocaust, das Trauma und seine Auswirkungen sowie das Über- und Weiterleben dokumentiert.

24. April bis 22. Mai 2022
im Kulturzentrum Alte Weberei Nordhorn

Kontakt und Information:
Städtische Galerie Nordhorn
Vechteau 2, 48529 Nordhorn
Tel +49 (0)5921/971100
www.staedtische-galerie.nordhorn.de
kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

Öffnungszeiten:
Di – Fr 14 – 17 Uhr
Sa 14 – 18 Uhr
So 11 – 18 Uhr
+ nach Vereinbarung
Eintritt frei



Nordhorn
Städtische Galerie


ALTE WEBEREI
KULTURZENTRUM NORDHORN

Leben nach dem Überleben



Leben nach dem Überleben

Überlebende des Holocaust und ihre Familien in Israel

Ein Ausstellungsprojekt von AMCHA Deutschland e. V. mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.

Die Fotografien und Interviews entstanden mit finanzieller Unterstützung der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft*.

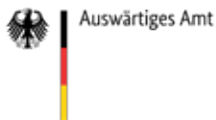
Fotografien, Dokumentation & Konzept
Helena Schätzle

Idee, Konzept & Projektleitung
Lukas Welz

Die Ausstellung in Nordhorn ist eine Kooperation der Städtischen Galerie Nordhorn mit dem Kulturzentrum Alte Weberei und wird großzügig gefördert durch die Grafschafter Sparkassenstiftung.



 **Grafschafter
Sparkassenstiftung**



Über diese Ausstellung:

Die Ausstellung *Leben nach dem Überleben* weist über eine Vermittlung von historischem Wissen um den Holocaust hinaus und schafft Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Perspektive, die durch die Arbeit der Fotografin Helena Schätzle eröffnet wird, zeigt auf einer sehr persönlichen Ebene die emotionalen Spuren einer Traumaerfahrung, die sich über mehrere Generationen bis in die Gegenwart fortsetzen und dadurch noch immer präsent sind.

Auf diese Weise entwickelten sich Erzählungen, die von der Lebensgeschichte der Porträtierten ausgehend das Leben nach dem Überleben in Bildern und Aussagen zu fassen versuchen. Es entstanden Fotografien und Zitate, die die Betrachenden mitnehmen. Tief hinein nach Israel, in die Wohnzimmer, auf Spaziergänge und das bunte Leben der Familien. Intime Einblicke ins volle Leben, aber auch Momente tiefer Einsamkeit. Vor Allem steht hier das Menschsein, das ihnen genommen worden war.

Der Bildungsansatz der Ausstellung basiert auf der Überzeugung, dass wir alle unsere Persönlichkeit auch aus einer eigenen Lebensgeschichte heraus entwickeln. Sowohl die eigene als auch die Familienbiografie wirken in die Gegenwart hinein und machen dadurch eine Gestaltung von Zukunft möglich. Zugleich schafft eine Reflexion über diese Zusammenhänge die Möglichkeit, den Komplex Holocaust, der für viele als historisches Ereignis nur distanziert wahrgenommen wird, aus einer neuen Nähe zu verstehen. Und dadurch, dass die Ausstellung ausdrücklich alle Emotionen berücksichtigt, also auch wiedergewonnene Zuversicht, Lebensfreude und Hoffnung, kann sie auch Ängste vor einer Auseinandersetzung mit dem Thema mindern und mögliche Wege des Umgangs mit eigenen Erfahrungen aufzeigen.

Leben nach dem Überleben bietet Besucher*innen in Bildern, Texten und Audiodokumenten die persönlichen Geschichten von Überlebenden des Holocaust, sowie ihrer Angehörigen und Nachkommen. In verschiedenen Kapiteln werden der Komplex Holocaust, das Trauma und seine Auswirkungen sowie das Über- und Weiterleben dokumentiert. Neben der Ausstellung gibt es auch das umfangreiche Fotobuch, das von Helena Schätzle gestaltet wurde und das über den Besuch hinaus noch einmal eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Fotos und Texten bietet.

Gruppenbesuche und Workshops:

Insbesondere richtet sich diese Ausstellung an Jugendgruppen und Schulklassen ab der 9. Klasse, die bereits über ein Vorwissen zu den historischen Zusammenhängen verfügen. Aber auch Erwachsenengruppen sind ausdrücklich angesprochen. Neben begleiteten Ausstellungsbesuchen sind auch vertiefende Workshops möglich, die nach Absprache in Kooperation mit dem Team von AMCHA durchgeführt werden.

Sprechen Sie uns gerne an. Kontakt und Information:

Städtische Galerie Nordhorn
Vechteau 2, 48529 Nordhorn
Tel +49 (0)5921/971100
www.staedtische-galerie.nordhorn.de
kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

